

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG**

**Personale Informationsmittel**

**Walter BENJAMIN - Giorgio AGAMBEN**

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 12-1** *Benjamin - Agamben* : Politik, Messianismus, Kabbala / hrsg. von Vittoria Borsò. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2010. - 271 S. ; 24 cm. - (Benjamin-Blätter ; 4). - ISBN 978-3-8260-4436-6 : EUR 38.00  
[#1413]

Zwei Meisterdenker sind Gegenstand des vorliegenden Tagungsbandes, deren Schriften nicht immer leicht zu verstehen sind – und eben deshalb der kommentieren Sekundärliteratur bedürften. Und beide sind nicht zuletzt dadurch miteinander verbunden, daß der zweite – Giorgio Agamben – sich früh mit Walter Benjamin beschäftigt hat und dessen in der Pariser Nationalbibliothek ruhende Manuskripte bergen konnte, womit sich Agamben zweifellos einen Ehrenplatz in der Rezeptionsgeschichte Walter Benjamins gesichert hat. Auch in seinen späteren Schriften bezieht sich Agamben immer wieder auf Benjamin, der für ihn eine wichtige Inspirationsquelle seines Denkens darstellt und mit anderen Denkern wie Schmitt, Derrida oder Foucault zusammengedacht wird.

Die Aufsätze des vorliegenden Bandes<sup>1</sup> greifen Interessen auf, die bei beiden Denkern zu finden sind, und sie versuchen, gemeinsam mit Benjamin<sup>2</sup> und Agamben<sup>3</sup> über den möglicherweise etwas unwahrscheinlichen Dreiklang von Politik, Messianismus und Kabbala nachzudenken.

---

<sup>1</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1003337473/04>

<sup>2</sup> *Walter Benjamin zur Einführung* / Sven Kramer. - 3., überarb. Aufl. - Hamburg : Junius, 2010. - 160 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung ; [273]). - ISBN 978-3-88506-683-5 : EUR 12.90 [#1558]. - Rez.: **IFB 10-4**  
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz333227395rez-1.pdf>

<sup>3</sup> *Giorgio Agamben zur Einführung* / Eva Geulen. - 2., vollst. überarb. Aufl. - Hamburg : Junius, 2009. - 196 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung ; 370). - ISBN 978-3-88506-670-5 : EUR 13.90 [#0814]. - Rez.: **IFB 10-4**  
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz303231491rez-1.pdf> - Eva Geulen hat auch zum vorliegenden Band einen Beitrag geliefert, der sich mit *Agambens Politik der Nicht-Beziehung* befaßt. - Zu Agamben ist auch hilfreich der aus politikwissenschaftlicher Sicht geschriebene Artikel *Die politische Theorie des nackten Lebens* : Giorgio Agamben / Oliver Lembcke. // In: Politische Theorien der Gegenwart : eine Einführung / Brodocz ; Gary S. Schaal (Hrsg.) - Opladen : Budrich. - 2. - 3., erw. und aktualisierte Aufl. - 2009. - 608 S. ; 19 cm (UTB ; 2219). - ISBN 978-3-8252-2219-2 (UTB) 978-3-86649-933-1 (Budrich) : EUR 19.90 : EUR 19.90. - Hier S.

Der Sammelband beruht auf zwei Tagungen bzw. einer Tagung, die in zwei Etappen im November 2005 und März 2006 durchgeführt wurde. Der erste Teil, dessen Vorträge in deutscher Sprache gehalten wurden, wird hier offenbar im ersten Teil des Bandes präsentiert. Der Benjamin-Forscher Bernd Witte führt in einige Motive Agambens ein und betont die Bedeutung des Denkers: „Giorgio Agamben ist einer der wenigen lebenden Philosophen, vielleicht der einzige, der heute weltweit von einer größeren Öffentlichkeit wahrgenommen und diskutiert wird“ (S. 23). Vielleicht muß man hier inzwischen auch noch an andere Autoren denken.<sup>4</sup> Aber wie dem auch sei: das Anregungspotential Agambens ist hoch, auch wenn sein Denken zu teils bedenklichen Übertreibungen neigt. Witte betont Agambens Bedeutung vor allem als politischer Philosoph – seine Denkarbeit an den Problemen des nackten Lebens, der Biopolitik, der Konzentrationslager usw. geht auf fundamentale Strukturen unserer Kultur, die Agamben mit großer Radikalität und einem, wie Witte sagt, „bösen Blick“ enthüllt. Insbesondere zeigt sich Agambens bösem Blick die Gewalt, die auch denjenigen Systemen latent eingeschrieben ist, die sich als Überwindung der Gewalt verstehen, wie etwa der Rechtsstaat.

Kürzere Beiträge stehen hier neben längeren (auch im englischsprachigen zweiten Teil). So bietet Frieder Otto Wolf eine vierzig Seiten starke Abhandlung zum Thema Agamben und Benjamin unter dem Aspekt einer „Logik der Rettung“. Wolf zielt letztlich auf eine „Erneuerung einer radikalen Politik der Befreiung“, was einer klassischen linken Position entspricht. Darin erblickt er eine große Herausforderung auch für eine „radikale Philosophie“; man gewinnt den Eindruck, es gehe Wolf im Grunde um eine Kritik an Agamben aus der Sicht des orthodoxen Marxismus, um zu so etwas wie einer Überwindung der Krise des Marxismus zu gelangen.

Im zweiten Teil des Bandes sind die englischsprachigen Aufsätze enthalten, darunter auch von so bekannten Benjamin-Kennerinnen wie Sigrid Weigel, die sich mit Benjamins Kritik der Gewalt in bezug auf das Verfassungsrecht befaßt. Die längste Abhandlung in diesem Teil des Bandes stammt von dem bekannten Mystik- und Golem-Forscher Moshe Idel, der sich auch hier mit dem Messias und der Neuen Tora in der jüdischen Mystik und in der modernen Forschung beschäftigt. Der Aufsatz enthält reichhaltiges Material und Anregungen, auf die an dieser Stelle nur hingewiesen werden kann.

Der Band setzt bereits eine gewisse Vertrautheit mit entweder Benjamin oder Agamben und den mit diesen Namen aufgerufenen Diskurszusammenhängen voraus. Er ist daher für Einsteiger eher nicht zu empfehlen. Für Fachgelehrte dagegen gilt dies natürlich nicht. Sie werden sich an die eingangs des Bandes von Vittoria Borsò formulierten Sätze halten wollen: „Giorgio Agambens unbequemes Denken fordert die Auseinandersetzung

---

559 - 598. - Rez.: **IFB 07-2-558** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz262512483rez-00.htm>

<sup>4</sup> **Slavoj Žižek und die Gegenwartsphilosophie** : Agamben, Vattimo, Dennett, Badiou, Fanon, Rancière / Erik M. Vogt. Mit einem Vorwort von Slavoj Žižek. - Wien ; Berlin : Turia + Kant, 2011. - 296 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-85132-614-7 : EUR 29.00 [#2135]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz346071879rez-1.pdf>

mit Komplexitätssteigerung in der politischen, lebenswissenschaftlichen und ökonomischen Reorganisation der Welt. Durch die radikalen transdisziplinären Zugänge zu den brisanten Fragen der aktuellen Wissenschaft und zu den Problemen der Gesellschaft ist sein grenzüberschreitendes Denken ebenso wegweisend wie auch für die Einzeldisziplinen beunruhigend.“ (S. 15). Eine solche Beunruhigung aber kann produktiv werden.

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz32677730Xrez-1.pdf>